

# DAS HALLEINER WEIHNACHTSSPIEL

## 19. bis 21. Dezember 2025

Erste Aufzeichnungen von Weihnachtsspielen finden sich in der Handschrift Ms. germ. qu. 1327, die sich aus dem Nachlass des Germanisten Karl Weinhold in der Staatsbibliothek Berlin erhalten hat. Diese Handschrift stellt die älteste Überlieferung dieser Spiele dar. Das erste Spiel in dieser Handschrift ist nach dem vermutlichen Aufzeichnungsort der umfangreichsten Quelle in der Forschung als „Halleiner Weihnachtsspiel“ bekannt. Im Jahr 1840 hat ein gewisser Joseph Häusl eine Niederschrift des Spieles vorgenommen. Diese Aufzeichnung kam dann zu Karl Adrian, der sie schließlich edierte und im Jahre 1903 veröffentlichte. Zu den Aufführungen des Spiel schreibt Adrian: Aufgeführt wurde das Weihnachtsspiel jedenfalls von Mitgliedern der Schiffergilde, denn die 'Schöffleut' suchten sich in der brotlosen Zeit des Winters durch schauspielerische Darstellungen einige Kreuzer zu verdienen.

Max Reinhardt wollte eine Neufassung des Spiels, wofür er Bernhard Paumgartner für eine Bühnenmusik beauftragte bei den Salzburger Festspielen zur Aufführung bringen. Die Vorbereitungen waren bereits weit vorangeschritten, aber es kam nicht zur Aufführung. Probleme in der Finanzierung der Heizkosten und der Verpflegung verhinderten im Dezember 1919 die Aufführungen des Stückes, woraufhin im Sommer 1920 der „Jedermann“ Hofmannsthals zur Aufführung kam – als „Notlösung“.

Erst in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts wurde das Spiel wieder aufgeführt. Linde Moldan ließ als Verantwortliche des Halleiner Weihnachtssingens, das sie von 1953 bis 2003 organisierte, Teile des Spiels in der Edition von Karl Adrian ins Weihnachtssingen einfließen. Diejenigen Lieder des Weihnachtsspieles, von denen in Ms. germ. qu. 1327 Noten überliefert sind, entdeckte in den Neunziger Jahren Linde Moldan in Weinholds Nachlass in Berlin. 2000 wurden diese 7 Lieder unter der Mitarbeit von Thomas Hochradner in der Transkription von Martin Fuchsberger veröffentlicht.

Am vierten Adventwochenende 2025 wird nun das „Halleiner Weihnachtsspiel“ zum ersten Mal mit all seinen Szenen und den Liedern sowie der Bühnenmusik anlässlich 100-Jahre Stadttheater Hallein in zeitgenössischer Bearbeitung auf der Bühne des Stadttheaters aufgeführt.



„Erste Abfahrt mit Einer schiffter zilln“  
Fürstenzimmer, Keltenmuseum Hallein

### Das Halleiner Weihnachtsspiel

Ein Volksschauspiel aus Hallein  
von Joseph Häusl, 1840, ediert von Carl Adrian 1903  
Gesamtüberarbeitung und Ergänzungen durch Sonja Dworzak  
Eingerichtet für die Bühne von Florian Eisner 2024

Dramaturgie: Florian Eisner  
Regie: Simon Jaritz-Rudle  
Bühnenbild und Kostüme: Andreas Lungenschmid  
Musikarrangement: Helmut Zeilner

Bläserquintett  
Roswitha Breinlinger, Oboe  
Kristina Ernstbrunner, Klarinette  
Ann-Sophie Hauer-Wörgrath, Fagott  
Florian Schneider, Horn  
Georg Winkler, Klarinette und Ensembleleitung

Sprech- und Gesangsrollen  
Maria, Barbara Macheiner  
Josef, Bernhard Teufl  
Engel,  
Melchior,  
Kaspar,  
Balthauser,  
Diener/Wirt/Hauptmann,  
Herodes,  
Hauser (Hirt),  
Leindl (Hirt),  
Jirgl (Hirt),

In Kooperation mit  
Modeschule Hallein  
Stadtgemeinde Hallein/ Kultur